

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 42 (1955)
Heft: 5: Geschichte und Zeichnen ; In den Sand schreiben ; Jugendschriften

Buchbesprechung: Bücher

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

des versierten Leiters Dr. Iso Keller. Gesamte Kurskosten betragen inklusiv Unterkunft und Verpflegung 95 Fr. Anmeldung an Spielberatung des SKJV, St. Karliquai 12, Luzern, Tel. (041) 2 69 12. Anmeldeschluß: 25. Juli 1955. (Nn)

ELEMENTARKURS FÜR URGESCHICHTE

Die Schweizerische Gesellschaft für Urgeschichte führt am 15./16. Oktober 1955 im Schweizerischen Landesmuseum in Zürich den diesjährigen Kurs für Urgeschichte unter dem Thema

»Die Kultur der jüngeren Steinzeit der Schweiz« durch. Es haben sich bestausgewiesene Referenten zur Verfügung gestellt. Sie werden bestrebt sein, ihre Vorträge in einem elementaren Rahmen zu halten, um den Lehrern Gelegenheit zu bieten, sich in wenigen Stunden mit den wichtigsten Ergebnissen und Problemen der Urgeschichtsforschung vertraut zu machen. Kurs-Kommission und Referenten richten daher ein besonderes Willkomm an die verehrten Damen und Herren der kantonalen Lehrkörper und bitten Sie, das detaillierte Programm rechtzeitig beim Präsidenten der Kurs-Kommission, Dr. W. Drack, Würenlingen AG, zu beziehen.

DIE SCHRIFT IN DER VOLKS- UND MITTELSCHULE

Ausstellung in der Berner Schulwarte

Dauer der Ausstellung: bis zum 6. August 1955.
Eintritt frei.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr, Sonntags und Montags geschlossen.

1. Die Schulschrift

Schriften der verschiedenen Schulstufen in Übungs- und Lektionsbeispielen. Anwendungen in Heften, Briefen und Gestaltungsarbeiten. Entwicklungsreihen. Auszeichnungsschriften. Das Linkshänderproblem. Die Materialfrage.

2. Schriften Schulentlassener

Schreibkurse im Seminar. Entwicklung zur persönlichen Schrift. Stenographie.

3. Schriften aus frühern Zeiten

Alte Schulschriften und Schriftvorlagen. Aus der Geschichte des Schreibunterrichtes.

BÜCHER

Binz: *Schul- und Exkursionsflora der Schweiz*. Verlag Benno Schwabe & Co., Basel. 384 Figuren. 440 Seiten. Fr. 10.40.

Wenn ein Werk dieser Art in der 7. Auflage herausgebracht werden kann, empfiehlt es sich von sel-

ber. Es hat sich, dank seiner hervorragenden Qualität, durchgesetzt. J. Sch.

Adolf Guggenbühl: *Heile heile Säge*. Schweizerspiegel-Verlag. 63 Seiten. Fr. 2.85.

Was vom Verfasser an wertvollen Kinderreimen gefunden werden konnte, ist in diesem recht ansprechend illustrierten Büchlein enthalten. Elementarlehrer und Mütter werden mit Gewinn darnach greifen. J. Sch.

Rudolf Schoch: *Eine Sammlung von fast 100 Kinder- und Volksliedern*. Pelikanverlag, Zürich. Fr. 5.20.

Das Büchlein enthält, vom bekannten Verfasser sorgfältig gesammelt, und herrlich illustriert, alte und neue Kinderlieder, die viel Freude auslösen. J. Sch.

Karl Haug: *Kleine heitere Welt*. Ernst-Klett-Verlag, Stuttgart. 48 Seiten. Fr. 1.90.

Der Verfasser bietet im bescheidenen Werklein selbsterlebte oder gesammelte Witze und Anekdoten, die mit der Schule in Verbindung stehen. J. Sch.

Benedikt Nott: *Aus deutscher Vergangenheit*. Schülerarbeitsbuch. 7./8. und 5./6. Schuljahr. Verlag Ludwig Auer, Cassanum Donauwörth. DM 2.20 resp. 1.80. Gesamtausgabe beider Bände 176 Seiten. DM 3.60.

Selbstverständlich können diese ungemein billigen Bücher nicht ohne weiteres in unsere Verhältnisse übertragen werden, sie enthalten aber recht viele sehr interessante geschichtliche Angaben und werden damit auch unseren Geschichtsunterricht befruchten. J. Sch.

NEUE HEFTE DER SCHÖNINGHSCHEN REIHE

Der Verlag Ferdinand Schöningh in Paderborn gibt mehrere reichhaltige und dauernd erweiterte Reihen von Schullektüretexten heraus, die sich auszeichnen durch vorzügliche Auswahl, billigen Preis bei gefälliger, kartonierter Aufmachung. Fremdsprachige, teilweise selbst deutsche Texte bieten dazu noch Erklärungen, bzw. Wörterverzeichnisse.

Deutsche Textausgaben

T 18: *Heinrich von Kleist: Prinz Friedrich von Homburg*. Ein Schauspiel. (Anmerkungen 4 Seiten.) 78 S. DM -.90.

T 266: *Nikolai Ljeßkow: Der versiegelte Engel*. Erzählung (Geschichte einer russischen Ikone). 108 S. DM 1.20.

T 271: *Hebbels Jugend, Die Kuh, Pauls merkwürdigste Nacht*. Mit Einleitung und Anmerkungen von Dr. Hans Fluck. (Selbstbiographie der sechs ersten

Lebensjahre, eine Novelle und eine Erzählung Hebbels.) 58 S. DM -70.

T 272: *Adalbert Stifter: Kalkstein.* (Mit Vorwort von B. Eversmeyer.) 78 S. DM -90.

T 273: *Heinrich Federer: Der gestohlene König von Belgien, Schnupftabak und Weihrauch.* (Mit Vorwort.) 64 S.

Wir bitten Sie um Ihr Urteil!



Wir stellen den Lesern der »Schweizer Schule«

«STANDARD»-Füllfedern zum Preis von
Fr. 5.—

zur Verfügung, allerdings unter der Bedingung, dass wir nach einmonatigem Gebrauch ihre Meinung über die wichtigsten Vorteile dieses Füllhalters erhalten.

Höchst solide Feder mit Osmiridium-Spitze von langer Dauer, erhältlich in jeder Breite, von der äusserst weichen bis zur äusserst harten Spitze.

Vollständige Füllung in einigen Sekunden.

Absolute Dichtigkeit.

Praktisch unzerbrechlich.

Sichtbarer Tintenstand.

Tadelloser Tintenfluss dank einer raffinierten Führung.

Grosszügige Garantie mit jedem Füllhalter, denn nach Jahren wird Ihr Füllhalter noch wie am ersten Tag schreiben.

Er wird in 2 Ausführungen geliefert:

Für Herren, mit grossem Tintenbehälter.

Für Damen, elegante Form, grosser Tintenbehälter.

Wir behalten uns das Recht vor, Ihr Zeugnis für unsere Reklame zu verwenden; Ihren Namen würden wir jedoch ohne Ihre schriftliche Zustimmung nicht veröffentlichen. Auf diese Weise wird ein weites Publikum die bemerkenswerten Eigenschaften des «STANDARD»-Füllhalters rasch schätzen lernen.

Senden Sie uns also untenstehenden Abschnitt sofort und Sie werden den gewünschten «STANDARD» schreiben bereit erhalten, da wir denselben mit Tinte gefüllt verschicken, damit wir Ihnen seine ausgezeichnete Konstruktion besser beweisen können.

Ein und dieselbe Person erhält nicht mehr als 2 Stück.

Wenn Sie mit dem «STANDARD»-Füllhalter nicht 100%ig zufrieden sind, vergüten wir Ihnen den Betrag **zuzüglich Porto** sofort zurück.

GUTSCHEIN ABTRENKEN

und in offenem Umschlag mit 5 Rp. frankiert an **STYLOS STANDARD, MORGES**, senden. Schicken Sie mir 1—2 «STANDARD»-Füllhalter gegen Nachnahme zu. Nach einem Monat werde ich Ihnen mein Urteil über den Halter schreiben. Bin ich mit demselben nicht absolut zufrieden, verpflichten Sie sich, den bezahlten Betrag **zuzüglich Porto** zurück-zubezahlen.

Modell für Herrn — Modell für Dame
(Spitze: fein, mittel, breit — hart, weich)

Mit Füllbleistift **Fr. 7.50**
Mit Füllbleistift und Luxuslederetui . **Fr. 9.50**
OSS (Gewünschtes unterstreichen)

Name:

Adresse:

T 279: *Adalbert Stifter: Der beschriebene Tännling.* (1845.) 56 S. DM -80.

T 278: *Rudolf G. Binding.* Auswahl. (Mit Einführung.) (Binding von strengem Formwillen, edler Gesinnung.) 88 S. DM 1.20.

Hans Fluck: Deutsches Schrifttum als Ausdruck seiner Zeit. I. Urzeit bis 1150. 62 S. — II. Die Ritterzeit. 64 S. — III. Gotik bis Klassik. 63 S. Je DM -90. (Eine kurze, aber geistvoll und anregend geschriebene Literaturgeschichte in drei Kleinheften. Zeitströmungen, Werke, Inhalte und Stil.)

Schöninghs Lateinische Klassiker

15 a und b: *Augustinus: De Civitate Dei.* Text 142 S. DM 1.80. — Erläuterungen von Dr. H. Kloesel. 96 S. DM 1.60.

Schöninghs Französische Lesebogen

FL 1: *Philosophes et moralistes contemporains.* Choisis et annotés par André Merlot. 48 S.

FL 76: *Alfred de Vigny: Laurette ou Le Cachet Rouge.* Bearbeitet von Dr. W. Klöpzig. 64 S. DM -90.

FL 78: *René Descartes: Discours de la Méthode.* Annoté par Dr. A. Schwinkowski. 94 S. DM -90.

Artur Kern: Muttersprache — Mutterlaut. Praxis und Grundlegung des ganzheitlichen Sprachunterrichts. Verlag Herder, Freiburg. 108 Seiten. Kart. Fr. 4.55. Halbleinwand Fr. 6.35.

Kerns Ganzheitsmethode setzt sich immer mehr durch, und damit erhält auch sein Büchlein »Mutter-



Der tit. Lehrerschaft empfiehlt sich für Ferienaufenthalt und Ausflüge bei guter Küche und mässigen Preisen bestens

HOTEL ZUR MÜHLE-SARNEN am SEE

Telephon (041) 85 13 36

Besitzer: M. Janser

GEMEINDE MUOTATHAL

Lehrerstelle

An der Knabenschule Muotathal ist die Stelle eines Primarlehrers neu zu besetzen. Stellenantritt im Herbst 1955. Mit dieser Stelle ist der Organisten- und Chordirigenten-Dienst verbunden.

Schriftliche Anmeldungen mit Patentausweis sowie Gehaltsansprüche sind bis 10. Juli 1955 an das Schulratspräsidium Muotathal zu richten.

Muotathal, 21. Juni 1955.

Der Schulrat.

sprache – Mutterlaut« erhöhte Bedeutung. Wer will für seinen Weg eintreten, ohne die Begründung zu kennen? »Muttersprache – Mutterlaut« gehört zu »him, bam, beier« und beide in die Hand jedes Elementarlehrers, der ihrer unbedingt bedarf. Doch werden auch die Sprachlehrer der anderen Stufen aus den oft recht eigenwilligen Ausführungen wertvolle Anregungen erhalten.

J. Sch.

O. Lippuner: *Handschriftendeutung, ABC der Graphologie*. Verlag AG. Buchdruckerei Wetzikon. Fr. 4.85.

Auf 64 Seiten kann man kein Lehrbuch der Graphologie schreiben. Man kann aber dem Leser die

Augen für interessante Zusammenhänge öffnen und ihm helfen, ausgeprägte Formen zu deuten, und dies ist der Fall. Ernste Graphologie fordert jedoch ernstes Studium. Es geht um Menschen und um ihre Ehre und ihr Glück.

J. Sch.

Anton Gabele, *Haus zur Sonne*. 195 Seiten. Freiburg 1953.

Anton Gabele erzählt Erwachsenen und reifen Jugendlichen voll Poesie und Humor seine Jugenderlebnisse im Hohenzollerischen. Ein köstliches Buch, das durch seine Anschaulichkeit, sein Gemüt und seine gepflegte Sprache Beachtung verdient.

F. B. L.

Hobelbänke für Schulen

in anerkannt guter Qualität mit der **neuen Vorderzange Howa**, Pat. angemeldet. Kaufen Sie keine Hobelbank, bevor Sie mein neues Modell gesehen haben.

Verlangen Sie Prospekt und Referenzliste beim Fabrikanten

Fr. Hofer, Strengelbach-Zofingen

Telephon (062) 81510

Bei Kopfw. Migräne.
In jeder Apotheke
Contra-Schmerz
es hilft!
Zahnweh, Monatsschmerzen
DR. WILD & CO. BASEL

ENGELBERG-TRÜBSEE-JOCHPASS

Jedes Jahr Tausende von begeisterten

BESUCHERN

Warum nicht auch Sie?

Schul- und Gesellschaftstaxen

Auskunft: **Direktion Engelberg-Trübseebahnen**

Tel. (041) 741288 oder (041) 741258 Bahnstation

ENGSTLENALP-FRUTT-MEIRINGEN

Darlehen

erhalten. Beamte und Angestellte ohne Bürgschaft. Diskretion. Kein Kostenvorschuss. Rückporto beilegen

CREWA AG.
HERGISWIL am See

R. Dottrens – L. Weber – W. Lustenberger

AUF NEUEN WEGEN

Moderne Unterrichtsformen in der Schweiz

270 Seiten

Gebunden

Preis Fr. 9.60

Ein Buch, das Auskunft gibt über Ganzheitsmethode, Gesamtunterricht, individualisierenden Unterricht, freies Schülergespräch, Gruppenunterricht, Blockunterricht, Schuldruckerei, Einführung neuer Unterrichtsformen.

Alleinige Verkaufsstellen:

Schulwarte Bern

Ernst Ingold & Co., Herzogenbuchsee

Franz Schubiger, Winterthur